

KONZERTHINWEISE

12. November
17.00 Uhr
Kreuzkirche
JOHANN SEBASTIAN BACH MESSE IN H-MOLL
Gesine Adler • Sopran Annekathrin Laabs • Alt
Tobias Hunger • Tenor Wolf M. Friedrich • Bass
Kantorei der Kreuzkirche
Chemnitzer Barockorchester
Steffen Walther – Leitung

24. Dezember 2017
Heiliger Abend
18.30 Uhr
CHRISTVESPER
NACH DER AGENDA FÜR ST. JACOB VON 1714
Stadt- und Marktkirche St. Jakobi zu Chemnitz

1. April 2018
Ostersonntag
6.00 Uhr
OSTERMETTE
NACH DER AGENDA FÜR ST. JACOB VON 1714
Stadt- und Marktkirche St. Jakobi zu Chemnitz

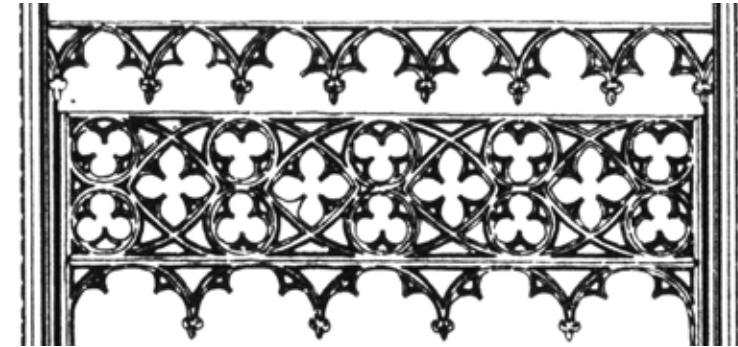
Herzlich dürfen wir Sie einladen zu den festlichen Gottesdiensten mit der Agenda St. Jacob, verbunden mit der Bitte, die segensreiche Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Spenden werden durch das Finanzamt anerkannt.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren wollen und mitgestalten möchten, so seien Sie auch in unserem Förderverein willkommen.

Förderverein Stadt- und Marktkirche St. Jakobi Chemnitz e.V.
IBAN: DE 5687 0962 1403 9900 1714 • BIC: GENODEF1CH1
Volksbank Chemnitz • Kennwort: »Spende Agenda 1714«

VESPER AM VORABEND DES 21. SONNTAGS NACH TRINITATIS
MIT MUSIK AUS DEM ALTEN CHEMNITZ UND DEM ERZGEBIRGE
SONNABEND • 4. NOVEMBER 2017 • 18 UHR
• STADT - & MARKTKIRCHE ST. JAKOBI ZU CHEMNITZ •



CHRISTOPH DEMANTIUS

*1567 REICHENBERG †1634 FREIBERG

VESPERINTROITUS

aus TRIAS PRECUM VESPERTINARUM 1602
Abschrift in der Chemnitzer Agenda von 1714

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine, ad adiuvandam me festina.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto,
Sicut erat in principio et nunc et
semper et in saecula saeculorum.
Amen. Alleluja

*O Gott, komm mir zur Hilfe!
Herr, eile mir zu helfen! Ehre sei dem Vater
und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit,
und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja*

BALTHASAR CRUSIUS

*1550 WERDAU †1630 CHEMNITZ

HYMNUS IN TEMPORE TRINITATIS

N° 7 aus HYMNI ECCLESIASTICI Chemnitz 1591

O lux beata Trinitatis,
Et principalis unitas,
Iam sol recedat igneus,
Infunde lumen cordibus.

*Der du bist drei in Einigkeit,
Ein wahrer Gott von Ewigkeit;
Die Sonn' mit dem Tag von uns weicht:
Lass leuchten uns dein göttlich Licht.*

[kopp & koop]



Agenda 1714 e.V.

ortus musikverlag

HELE AVUS STIFTUNG



Volksbank Chemnitz eG



Te mane laudum carmine,
Te deprecemur vespere:
Te nostra supplex gloria
Per cuncta laudet sæcula.

*Des Morgens, Gott, dich loben wir,
Des Abends auch beten für dir,
Unser armes Lied rühmt dich
Jetzt und immer und ewiglich.*

Deo Patri sit gloria,
Eiusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc et in perpetuum.

*Gott Vater, dem sei ewig Ehr,
Gott Sohn der ist der einig' Herr,
Und dem Tröster heiligen Geist,
Von nun an bis in Ewigkeit.*

nach dem Ambrosius v. Mailand 340–397

AKKLAMATION

aus der Chemnitzer Agenda von 1714

Dominus vobiscum.
Et cum spiritu tuo.

*Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geist.*

Sursum corda.
Habemus ad Dominum.

*Erhebet die Herzen.
Wir heben sie zum Herren.*

Gratias agamus Domino nostro.
Dignum et justum est.

*Lasset uns Dank sagen Gott unserm Herrn.
Das ist würdig und recht.*

PHILIPP DULICHIUS

*1562 CHEMNITZ †1631 STETTIN

PSALM 30

IN TE DOMINE SPERAVI PDV 294
Motette à7 aus QUARTA PARS CENTURIAE 1612

In dich hab ich gehoffet, Herr, / Hilf, daß ich nicht zuschanden werd, /
Noch ewiglich zu Spotte! / Das bitt ich dich, erhalte mich /
In deiner Treu, mein Gotte!

Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, / Mein Schild, mein Kraft, sagt mir
dein Wort, / Mein Hilf, mein Heil, mein Leben, / Mein starker Gott in aller Not;
Wer mag mir widerstreben?

Mein Gott und Schirmer, steh mir bei, / Sei mir ein Burg, darin ich frei
Und ritterlich mög streiten / Wider mein Feind, der gar viel seind /
An mich auf beiden Seiten.

Herr, meinen Geist befehl ich dir; / Mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir,
Nimm mich in deine Hände! / Du wahrer Gott, aus aller Not
Hilf mir am letzten Ende!

MITWIRKENDE

AGENDA ST. JACOB

Birte Kulawik	Sopran
Christine Matschke	Sopran
Stefan Kunath	Altus
Clemens Volkmar	Tenor
Friedemann Schmidt	Tenor
Georg Streuber	Bariton
Timo Hannig	Bass

LITURGIN

Pfarrerin Dorothee Lücke

ORGEL

Kantor Steffen Walther

Musikhistorische Recherche, aufführungspraktische Einrichtung der
Originalquellen, Texte: Hans-Hermann Schmidt & Friedemann Schmidt

• Konzeption: Friedemann Schmidt •

Kontakt: info@agenda1714.de • info@ritornell-musikvermittlung.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Jakobi-Johannis, Theaterstr. 25, 09111 Chemnitz

Titelbild: Gotischer Maßwerkfries im Chorraum von St. Jakobi



CHRISTOPH DEMANTIUS

CANTICUM

Motette à6 aus CORONA HARMONICA 1610

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget. Halleluja.

nach Lukas 24, 26

LESUNG

ANTONIO SCANDELLO

*1517 BERGAMO †1580 DRESDEN

Allein zu dir, Herr Jesu Christ, / mein Hoffnung steht auf Erden.
Ich weiß, dass du mein Tröster bist, / kein Trost mag mir sonst werden.
Von Anbeginn ist nichts erkorn, / auf Erden ward kein Mensch geboren,
der mir aus Nöten helfen kann / ich ruf dich an, zu dem ich mein Vertrauen han.

WORT ZUM SONNTAG

WOCHENLIED Ach Gott vom Himmel sieh darein

EG 273, 1+4+6

CHRISTOPH DEMANTIUS

MAGNIFICAT SEXTI TONI à5

aus der TRIAS PRECUM VESPERTINARUM 1602

MAGNIFICAT anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.

*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilands.*

Quia respexit humilitatem ancillæ suæ.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.

*Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd
angesehen. Siehe, von nun an werden mich
selig preisen alle Kindeskinde.*

Quia fecit mihi magna, qui potens
est, et sanctum nomen eius.

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.*

Et misericordia eius a progenie in
progenies timentibus eum.

*Und seine Barmherzigkeit währet immer
für und für bei denen, die ihn fürchten.*

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

*Er übet Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.*

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

*Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.*

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suæ.

*Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen
ewiglich.*

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius
in sæcula.

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste.*

Sicut erat in principio et nunc et
semper et in sæcula sæculorum.
Amen

*Wie es war im Anfang jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.*

FÜRBITTGE BET UND VATER UNSER

JOHANN ROSENMÜLLER *1617 OELSNITZ/VOGTL. †1684 WOLFENBÜTTEL

BENEDICTIO

Motette à6 mit B.c. aus »ANDERE KERN-SPRÜCHE« 1658

Die Gnade unsers Herren Jesu Christi und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

PHILIPP DULICHIVS

BENEDICTIO

CHORALMOTETTE à6 PDV 332 HYPOIONISCH

CHRIST, DER DU BIST DER HELLE TAG / vor dir die Nacht nicht nicht bleiben mag,
Du leuchtest uns vom Vater her / und bist des Lichtes Prediger.
Ach lieber Herr, behüt uns heint / in dieser Nacht fürm bösen Feind/
und laß uns in dir ruhen fein / und für dem Satan sicher sein.

nach dem Hymnus »Christe qui lux et dies« vor 534

CHRISTOPH DEMANTIUS

aus der TRIAS PRECUM VESPERTINARUM 1602

Benedicamus Domino.
Deo dicamus gratias.

*Laßt uns preisen den Herrn
Dank sei Gott, dem Herrn.*

DIE AGENDA FÜR ST. JACOB VON 1714

Im Kirchenarchiv der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi zu Chemnitz wurde vor einigen Jahren ein Messbuch aufgefunden. Es weist für den Kantor und seine Kantorei bestimmte oft weit ältere liturgische zumeist lateinische Gesänge aus. Diese reichen von der einstimmigen Psalmodie über vierstimmige Wechselgesänge bis zur sechsstimmigen Akklamation und Präfation, dem festlichen, Feiertagen vorbehaltenen Hoch- und Lobgebet.

AGENDA ST. JACOB - EIN PROJEKT UND EIN ENSEMBLE

An der Jakobikirche in Chemnitz finden sich seit Jahren begeisterte junge Musiker zusammen. Sie verbindet neben der heimatlichen Beziehung zur Region mit ihrer reichen kulturellen Tradition besonders der Wunsch, vor allem den hohen kirchlichen Festen eine ganz eigene und musikalisch angemessene Form zu verleihen. Dabei bedarfes weniger neuer Erfindung denn einer Entdeckung und Bewahrung überkommener Riten und Gebräuche. Dazu zählt auch die Verwendung des Lateinischen als rituelle universelle Sprache der Christenheit. Neben den liturgischen Musikalien ist anspruchsvolle Figuralmusik von Meistern aus dem sächsischen Raum Gegenstand der gemeinsamen Arbeit. In Anlehnung an die historische Messordnung aus der Chemnitzer Jakobikirche haben die Sängerinnen und Sänger sich und ihrem Anliegen einen Namen gegeben:

AGENDA ST. JACOB.

Mit erfreulicher Resonanz gastierte Agenda St. Jacob in den vergangenen Jahren mehrfach in Deutschland und Polen. Auf Einladung der Stiftung Frauenkirche Dresden ist Agenda St. Jacob in der Osternacht auch in der sächsischen Landeshauptstadt zu hören. Mit dem Instrumentalensemble für Alte Musik Consortium Sedinum aus Stettin sowie weiteren befreundeten Musikern pflegt das solistische Vokalensemble eine künstlerisch und wissenschaftlich fruchtbare Zusammenarbeit.

Die Vesper am Sonnabend wird häufig in musikalisch besonders geschmückter Weise gehalten. Der abendliche Gottesdienst geht auf das ursprünglich lateinische monastische Stundengebet zurück und nimmt Bezug auf den folgenden Sonntag und die neue Woche. Mehrstimmig und sehr kunstreich ausgeführte, sogenannte figurierte Musikstücke stehen dabei in reizvollem Wechsel mit einstimmigen oder schlichter gesetzten liturgischen Gesängen wie denen im Chemnitzer Messbuch von 1714, den Hymnen des Balthasar Crusius oder jenen aus der seinerzeit weit verbreiteten Sammlung von Vespergesängen des Christoph Demantius, der Trias Precum Vespertinarum. Neben den Kompositionen des vor 450 Jahren geborenen Freiburger Kantors sind in dieser Jakobivesper Motetten von Philipp Dulichius aus Chemnitz und Johann Rosenmüller aus Oelsnitz zu hören. Desweiteren ist in diesem Jahr des Italieners Antonio Scandello, der am Dresdner Hof als Kapellmeister wirkte, zu gedenken. Den wenig bekannten Tonsetzern und ihrem noch heute bedeutsamen Schaffen soll auch mit dieser Vesper Würdigung zu Teil werden.

PSALM 114

aus der Chemnitzer Agenda von 1714

¹ IN EXITU ISRAEL DE ÆGYPTO
domus Iacob de populo barbaro

¹ Da Israel aus Ägypten zog,
das Haus Jakob aus dem fremden Volk,

² Facta est Iudæa sanctificatio eius
Israhel potestas eius

² da ward Juda sein Heiligtum,
Israel seine Herrschaft.

³ Mare vidit et fugit
Iordanis conversus est retrorsum

³ Das Meer sah es und floh;
der Jordan wandte sich zurück;

⁴ Montes exultaverunt ut ariete
scolles sicut agni ovium

⁴ die Berge hüpfen wie die Lämmer,
die Hügel wie die jungen Schafe.

Leitvers mit Gemeinde

G: 2x Oculi nostri ad Dominum Deum. Oculi nostri ad Dominum nostrum.

SATZ: JACQUES BERTHIER, 1982

¹ Quid est tibi mare quod fugisti et tu
Iordanis quia conversus es retrorsum

¹ Was war dir, du Meer, daß du flohest,
und du, Jordan, daß du dich urückwandtest,

² Montes exultastis sicut arietes
et colles sicut agni ovium

² ihr Berge, daß ihr hüpfet wie die
Lämmer, ihr Hügel wie die jungen Schafe?

³ A facie Domini mota est terra
a facie Dei Iacob

³ Vor dem Herrn bebte die Erde,
vor dem Gott Jakobs.

⁴ Qui convertit petram in stagna
aquarum et rupem in fontes aquarum

⁴ der den Fels wandelte in einen Wassersee
und die Steine in Wasserbrunnen.

G: Oculi nostri ad Dominum Deum. Oculi nostri ad Dominum nostrum. :|
Unsere Augen sehen stets auf den Herrn. NACH Ps.25,15

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste.

Sicut erat in principio et nunc et semper
et in sæcula sæculorum.
Amen

Wie es war im Anfang jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.